

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

La médecine sans médecin

Héroid, Ferdinand

Paris [u.a.], 1832

5. Singstimme. Agathe [hs.]

[urn:nbn:de:bsz:31-235931](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-235931)

Das Heilmittel

komische Oper

in einem Aufzuge

von Herold.

Agathe.

M. Herold

W 1

Agathe.

Allegro.

Introduction

g.

p. 3

meine Namen sind ihm

Handwritten musical score for 'Agathe'. The score consists of seven staves. The first staff is the vocal line, followed by six staves of piano accompaniment. The music is in G major and 3/4 time. The tempo is marked 'Allegro' and the dynamics range from 'g.' (forte) to 'p.' (piano). The lyrics are written in German and are partially obscured by the piano accompaniment.

romm' sy-vo. brai *Refo. wa güt* *Alle* *fin* *un* *sey 3*
lüt. stot sein *ein* *un* *ed-un,* *imstom* *Ani-gm.* *füst* *er* *un,* *la...*
stet *in* *im* *ju-gm-d* *glau* *zu* *guc*
stümtel *mit* *dem* *Wen* *man* *Laus* *zu* *stingel* *far* *far* *ist* *im* *Laus* *zu* *je* *bra* *den* *stüf*
st. *La*

Handwritten musical score on ten staves. The notation includes treble clefs, a key signature of one sharp (F#), and various rhythmic values. The lyrics are written in German and are partially underlined. The score includes several measures with repeat signs (double bar lines with dots) and some measures with the number '10' written above them. The lyrics are as follows:

10 Ab - ge - rü - ch -
ge - gen. Mein He - lül, o segt was du für so
- wa - ge
Geduld / Geduld mein Madam für die
10
sacht ist so gross may so - - - Du - la
Kom - me by - wa - lai Pö -
läst dich nicht die na -
-
- -

N. 3 Romance.

And^{te} mod^{to} assai

Erwischt den Betruer je ist er nicht,
Lohn ist nicht da.

„Lübt keinen - laßt sich nicht
Lügen - Spiel - und - Maß

stund nur den Geistern gehen - er hat
über sich den Gengensand

weisen nicht ist dann - nie
mit ihm ist nicht da - was, die

Erst ist nicht da - was, nie
mit ihm ist nicht da - was, die

ad libitum
mit ihm ist nicht da - was, die

„ = wie oben

Herzensglück bindet dich an das süßste Glück, bindet dich an das süß-
 ste Glück, ja... bindet dich an das süß-... ste Glück...
 Glück, bindet dich an das süßste Glück, Augen zum Blick.
 11
 Ich bin dein Herz. Die süßsten Tage sind meine Leben
 meine beglücktesten da. Ich bin dein Herz, das dich umgibt, das dich umgibt,
 es
 kommt es auf dem süßsten Wege. Gott spricht
 gleichsam das Leben zu mir. Das Glück das mich umgibt
 sind, was ich dir gebe! da-mit-ich

weißt von dir süß aus ... fort ... nicht. *Moskau* so bleibst
 sein. o bleibst dem gläubst mir, wollest zu schreien
 wo ... du so müß die Sünde davon ist *10* *und* *ein* *Tag* *gerührt*
 du ... dein Anblick wir so mir die Seele an ... wagt, ja ...
 statt zu gese ja ... mein fleisch ... an ... wagt, für
 mich ... Lief für mich ... Lief. *coll.* *a tempo* *coll.* *a tempo* *coll.* *a tempo* *coll.* *a tempo*
 Seele an ... wagt, ja ... statt zu gese, ja ... mein fleisch ... an ...
 " wagt für

V. Subito.

mit o Lust zu für mit zu
 wert ... ist ... Lust werliche Lust zu für mit, zu! für mit werliche werliche
 Lust! zu für mit werliche Lust für mit
 werliche Lust!
 11. *Andante*
 14 faru' im Harnzen sind be ... werlich
 zu ist es möglich? zu ist? from wou fuis fuislen
 Laut - bar ist immer. Blich der Erstgebore, Lild' bezugzeit im f ...
 im ... was sind im Harnzen kann be - werlich, ...
 blieb mit solch an quäbaw. Maist kann im Harnzen kann im Harnzen zu be.

f
 wüßte! Gut-geant zu euer Hoffnungs-Vertrauen, das in Herzen sein be-
 reitet das in Herzen sein bereitet zu be-weißt
 Heiligro
 zu wie mir sein Anblick sein Verbleibet nur, daß mir zu
 gese, wenn er auf mein Gesicht be-wohlt, er bleibt für mich wohnen
scienze plus anime.
 Lief mir Min sich blühen mit-falden jünger
 Hoffnung ge-staltend, wolle mir-gewissen Weltend, zu nicht ist mit
 mir. Sei dem Gedank nur, wagt, ist im Herzen lieblich die
 Hoffnung vom gläub ist ist. Sei dem ge-Dank

wagt sich in Herz-zen, wagt sich in Herzen die Hoffnung und gauer
 glaube ich ihu. Ja bei dem Ge-danken wagt sich in Herzen
 lieblich die Hoffnung gauer glaub' ich ihu wir sich
 blühen auf fallen, mit der Hoffnung Gottes den waltig un-ge-ist-lich, Wollen ja
 nicht ich mit mir. Bei dem Ge-danken wagt sich in Herzen
 lieblich die Hoffnung gauer solch ich ihu, bei dem Ge-danken
 wagt sich in Herz-zen, wagt sich in Herz-zen Hoffnung und
 gauer glaube ich ihu, ja bei dem Ge-danken

singt sich in jungen lieblich die Hoffnung von Glück ist ist
 ja gläub - er ja ist gläub
 er ist von Hoffnung, ja ist gläub ist
 von Hoffnung ja ja
 gläub ist

Allegro Quartetto

Allegro deciso $\text{D} \flat \text{C}$ - F zu wie! P was soll das
Fin. 10. F

Andante

mit Anders Worten. Wussten? O. Was Grüßte das mit was,
 weißst du jetzt nicht Sie — zum Augenblick Sanimul das
 An — glück weißt du — liebst was hörtst nicht zu — wirk, das Gr,
 „Grüßte das mit was — weiß — jetzt jetzt nicht zum Augen blick, Sanim,
 „liebst — Sie weiß du — liebst — jetzt, was Sie hörtst nicht zu“,
pres. wirk, & was Sie hörtst nicht zu — wirk zu Sie
hörtst, nicht zu — wirk

Alto mod.

bleibt mit ihm leben. Sie bleibt Sie wo Sie jetzt. II

zu wirk

Linke Hand nicht kommen, nur das oftmals, saust und gut, nicht kann ich das nicht was nur

gut. Ja wie nur, ich nicht kommen, - will das Linke Hand nicht kommen, nur das

oftmals saust und gut, nicht kann ich das nicht was nur gut. Ja will das

Linke Hand nicht kommen, nur das oftmals saust und

gut — nicht gleich ich das nicht was nur gut. *All: moderate* 9.

Lullied um ein Wort, ja, vorläufig Glück: 41. möglichst ja er kann sei das nicht. Was

will das nicht von da? nur ich das oftmals Gewinn und vermisst das

zu mir nur frey — 1. für ich das oftmals

Grund unweissheit des höchsten Geistes ist

Sich alle das was können sie sich!

Allo-vivace.
Hoffe nicht, was leicht sich nicht was kann,

„ nun, ist das höchste Bewußt will kann man, ist das höchste

traut mich und gut zu können selbst ist nicht mehr das

tristis solenne et solenne
Wiß, für was leicht sich nicht was kann, was will nicht das höchste, können, ist das

höchste, traut mich und gut, zu können selbst mich das Wiß, für was leicht sich nicht was,

„ können was will nicht das höchste, können, ist das

Andante

Ichmals, suchst und gut, zu tunnen, hab' ich nicht den Müß. Ja er
 läßt sich nicht von tunnen, er will nicht Sündensünden, ich den
 Ichmals, suchst und gut zu tunnen, sofst mir den Müß. Er will den
 Liebte Land zum tunnen. Ich den Ichmals, suchst und
 gut — zu tunnen sofst mir den Müß. 3.
 Ich — Ich — mals — so gut, tunne — er sofst
 mir den Müß. 3. Ich — Ich — mals — so
 gut, glän — bene sofst mir den Müß. Ihre song

Augen fußt mir den Müß, für-weg da - zu fußt mir den
 Müß, für-weg, da - zu fußt mir den Müß für den Müß.

No. 8 Finale

Allegretto $\text{D}^{\#}$ C $\frac{4}{4}$
der He- Güter ofen yleri-ison Güter of- un
 yleri-ison S. O Lay den Güters- fänden u soll yna
 Augenblüt, us blüßen mir ja werden

Sie lieben und das Glück. O Seyd ihr Himmelsfürsten o seligen
 Augenblick, es blühen mir ja wieder die Liebe und das Glück, 15
 Heilte Sü-nd und zwar o für alle Morden die O Seyd ihr Himmelsfürsten
 o seligen Augenblick, es blühet mir ja wieder die Liebe
 und das Glück. Ja es blü- hen ja wir- den es blü-
 hen ja wir- den die Liebe, das Glück ja die Lie- be das
 Glück

FINE







